

Die Frau Senator.

Episode von H. K. Kraft.

Mutter kam. Zum ersten Mal in Hilde's junger Ehe. Die Hochzeit war im März gewesen, in Senators Garten hatten schon die Weiden geblüht und die Weidenkätzchen vom Flußufer über die Steinmauer genügt, dahinter die junge Braut schielte von den Säulen ihrer Kinder- und Mädchenjahre genommen.

Man will sich doch selbst dran freuen und sich und seinem Mann die Tage damit schmücken! "Aber feste," sagte Hans strahlend hinzu, indem er seine junge Frau von der Mutter fort und in seine Arme schob. "Sieh bloß mal, Mutter, wie did ich in den fünf Monaten bei der guten Pflege geworden bin. Das kommt bloß davon, daß mir Hilde immer alles so appetitlich vor die Nase setzt. Ich hätte nie geglaubt, so viel essen zu können."

"Wie Du willst, Mutter," sagte sie sanft. "Der Frühling ist geblüht, ich will bloß noch den Kaffeekuchen der Küche holen." Die Frau Senator war allein. Einen Augenblick hatte sie die jungen Gesichter nachgedacht, die da eben wie der leibhaftige Frühling vor ihr gestanden. War das ihr jartes Kind, ihre blasse, schone Hilde? Diese blühende, lachende Frau, die sich für ihren Mann schmückte, als ginge es alle Tage um Spiel und Tanz und Festes?

Der graue Kopf wandte sich schmerzlich um und sah geradeaus in den großen Spiegel, der die eine Ecke des Zimmers ausfüllte. Herrje, wie ein Bild! Das kleine und dünne Köpfchen, das noch am Kopfe festgehalten war, strebte gleich einem Büflein in die Luft. Graue Haarsträhnen hingen wild um die gerötete Stirn — sah doch eigentlich alle Tage so aus? Sie nahm sich zu Hause nie Zeit, des Vormittags in den Spiegel zu sehen, und Vater war alles recht, wie sie aus sah.

Die Frau Senator war auch roth geworden. "Schah! — wie lange war das wohl her, seit sie Wilhelm so genannt hatte? Steif und abgehackt von aller Arbeit, die ein eigenes Haus und Garten mit sich bringt, hatte sie seinen überhöflichen Hofmannsgrüßen, die nur die Hand auszustrecken brauchten, um die Erfüllung aller Wünsche zu haben."

Die alte Dame wurde nervös. Es war fast so, als ob sie die Thatsache als Kränkung empfand, daß die Tochter so schnell und gut ihrer Pflichten entwaichen war, daß sie selbstständig und sicher ihrem Haushalt vorstand, und daß dieser Haushalt trotzdem geregelt und in Ordnung war.

Die Frau Senator sprach vom Abend. Sie hatte alle Vorbereitungen für ihre Reise auf das Friedhofsfeld, und als sie im Zuge lag, die Kinder unten vor der Coupéthür ladend, um ihr hinaufzukommen, hatte sie plötzlich die Augen voll Wasser, ohne daß sie einen Trennungsschmerz empfand.

Die gefühlte Bräute.

Eine Mandragelgeschichte von v. L.

Bedächtlich Nachhilfe.

Vom Abbe de Bois-Robert, einem der Begründer der französischen Akademie, wird folgendes Geschichtchen erzählt: Er stellte seinen Neffen während eines Spazierganges dem Kardinal de Richelieu vor und bot ihm um seine Protektion. Ein paar Minuten später stieß er den jungen Mann in eines der großen Gartenbassins.

Falsch gerathen.

Beitelles, ein polnischer Kaufmann, trifft seinen Freund und Konturanten Zeitelles und bemerkt in dessen Bart Spuren, die auf den Genuß einer Eierpeise schließen lassen.

Die zürnende Gattin.

Nun, wie lange hat der Vortrag gekostet? Und abgebaut? "Nein, zwölf Uhr, und der zweite bis drei!"

Er könnte es nicht.

Herr Pericles: Sieh, Paula, wie der Storch dort lange auf einem Weine steht!

Zwei Mütter.

"Zwei Mütter," rühmt die Gretel sich, "sind ein Mutter feierlich. Sein Gedächtnis ist wirklich wunderbar: Er denkt nur stets an mich!"

Frei nach Darwin.

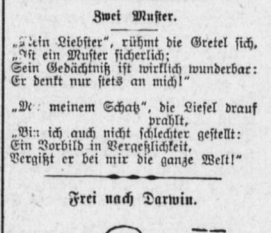
Emma: "Baba, ich weiß was Neues; ich höre, der Mensch stamme vom Affen ab."



Beitelles, ein polnischer Kaufmann, trifft seinen Freund und Konturanten Zeitelles und bemerkt in dessen Bart Spuren, die auf den Genuß einer Eierpeise schließen lassen.



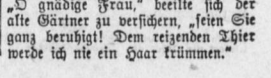
Herr Pericles: Sieh, Paula, wie der Storch dort lange auf einem Weine steht!



"Zwei Mütter," rühmt die Gretel sich, "sind ein Mutter feierlich. Sein Gedächtnis ist wirklich wunderbar: Er denkt nur stets an mich!"



Herr Pericles: Sieh, Paula, wie der Storch dort lange auf einem Weine steht!



Herr Pericles: Sieh, Paula, wie der Storch dort lange auf einem Weine steht!